PROJEKTCHOR LEBENSZEICHEN

SOLISTEN | BAND | STREICHER

The Musical

MESSIAH

20.04.2024 | 19.00 Uhr
Ev. Kirche Niederschelden

BENEFIZKONZERT

Eintritt frei!
Um eine Spende für den
Förderverein Kirchberg Niederschelden
und das Blaue Kreuz Eiserfeld
wird gebeten.

COMPOSED BY **TORE W. AAS**

GERMAN EDITION

Blaues Kreuz

GerthMedien
www.gerth.de

PROJEKTCHOR LEBENSZEICHEN
MESSIAH | The Musical

Der Projektchor Lebenszeichen des Blauen Kreuzes Eiserfeld hat ein neues Konzertprogramm erarbeitet: „Messiah“. Das Musical aus der Feder von Tore W. Aas, Gründer und Leiter des Oslo Gospel Choir, feierte im November 2023 eine erfolgreiche Premiere in der Talkirche Geisweid. Nach einem weiteren Konzert in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Freudenberg in Büschergrund gibt der Chor nun ein Gastspiel in der Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen. Am Samstag, 20. April, 19 Uhr, wird „Messiah“ in der ev. Kirche Niederschelden zu erleben sein. Als Benefizkonzert. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten, die zu gleichen Teilen an den Förderverein Kirchberg Niederschelden e.V. und an das Blaue Kreuz Eiserfeld gehen. Der Förderverein bezuschusst unterschiedliche Aktivitäten der Kirchengemeinde bzw. des Bezirks: Ausflüge, Fahrten, einzelne Gruppen oder besondere Anschaffungen. Das Blaue Kreuz steht an der Seite suchtkranker Menschen und den von der Sucht Mitbetroffenen.

„Messiah“ zeichnet in mehr als 20 englischsprachigen Liedern die Lebensgeschichte von Jesus Christus nach. Es spannt sich ein dramaturgischer Bogen, der bei Weihnachten beginnt und über Ostern bis zur Himmelfahrt des Gottessohns führt. Berichtet wird von heilsamen Begegnungen und Wundern, von gleichnishaften Erzählungen und von Jesu Leidensweg. Alle Erzähl- und Bibeltexte sind in der deutschen Fassung zu hören.

Der rund 60-köpfige Projektchor Lebenszeichen steht unter der Leitung von Michael Utsch. Die Sängerinnen und Sänger sowie ein solistisches Ensemble werden begleitet von der Lebenszeichen-Band und Streichern. In den fast 25 Jahren seines Bestehens lässt der Chor regelmäßig aufhorchen mit außergewöhnlichen musikalischen Projekten – wie „Amazing Grace“ (viermal im ausverkauften Leonhard-Gläser-Saal), „Begegnungen“, „Noch einmal Kapernaum“ oder – mit Helmut Jost und dem Hilfswerk Compassion – der afrikanischen Geschichte „Hope“. Mehrfach beteiligten sich die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Dirigenten an Großprojekten der Creativen Kirche. Sie waren bei „Die 10 Gebote“, „Luther“ und „Martin Luther King“ Teil eines jeweils riesigen Chores.

Weitere Informationen zum Projektchor Lebenszeichen gibt es über irle.utsch@t-online.de oder Tel. 0271 352917.

Mehr zur Suchthilfearbeit des Blauen Kreuzes unter www.blaues-kreuz.de.